

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Gasteinrichtungen

Nach § 41 WtG werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WtG, 4, 5 WtG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Tagespflegeeinrichtung	TAPS – Tagespflegeeinrichtung der APD
Name	
Anschrift	Pastoratstr.1
Telefonnummer	0209 9230531
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Tagespflegeeinrichtung)	info@apd www.apd.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege und Soziale Betreuung
Kapazität	25 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	12.10.2017

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Einzelzimmer/Badezimmer/ Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behaben am:
4. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behaben am:
6. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
9. Information über Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Beschwerdemanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
12. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
13. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
18. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
20. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
23. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
24. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Die Tagespflegeeinrichtung des Anbieters „Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen GmbH“ in Gelsenkirchen-Mitte erbringt teilstationäre Leistungen der Pflege und Betreuung. Sie ist in der Regel montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 16:15 Uhr und an Feiertagen von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet.

Die Einrichtung verfügt über eine Kapazität von 25 Tagespflegeplätzen, die Belegung von Tagespflegeeinrichtungen unterliegt im Gegensatz zur Auslastung der Dauerpflegeeinrichtungen allerdings erheblichen Schwankungen. Die Auslastung variiert somit zeitweise von Tag zu Tag. An einigen Tagen wird trotz der grundsätzlich hohen Nachfrage die maximale Platzzahl tatsächlich unterschritten.

Gemäß § 13 WTG hat die WTG-Behörde zwecks Schaffung von Kapazitäten zur ortsnahen und bedarfsgerechten Versorgung auf Antrag des Anbieters eine Ausnahmegenehmigung für die tageweise Überschreitung der maximalen Belegung der Tagespflegeeinrichtung in Höhe von 5 Plätzen erteilt. Durch die Ermöglichung einer tageweisen Überschreitung wird dem Risiko einer möglichen Unterfinanzierung dieses Angebotes begegnet.

Wohnqualität:

Die Tagespflegeeinrichtung grenzt an einen großen Marktplatz und an die Fußgängerzone im Stadtzentrum. Sie verfügt über alle Räumlichkeiten, die den Bedürfnissen der pflegebedürftigen Tagesgäste im Hinblick auf Wohnlichkeit, Raumangebot, Sicherheit, Orientierung, Barrierefreiheit und Rückzugsmöglichkeit Rechnung trägt. Die Räumlichkeiten sind beschildert und bieten einen hellen, freundlichen und sauberen Eindruck. Die Ausstattung kann grundsätzlich als gehoben bezeichnet werden. Im Eingangsbereich sind zwei gegenüber liegende Wände speziell gestaltet, um dementiell Erkrankten ein besonderes Tasterlebnis zu bieten: eine Wandoberfläche besteht aus knorriger Baumrinde, die andere aus Moos.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Das Hauswirtschafts-Konzept dieser Einrichtung beinhaltet die Verpflegung, die Hausreinigung und den Wäscheservice.

Die Tagespflegeeinrichtung stellt drei Mahlzeiten am Tag zur Verfügung: Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss (d. h. ein warmes Getränk nach Wahl, z. B. Kaffee, und dazu Kuchen).

Die Größe der Portionen ist frei wählbar, wie auch am Prüfungstag beobachtet werden konnte. Unterstützung wird im Bedarfsfall fachgerecht geleistet. Die Mahlzeitenausgabe erfolgt in der Regel im dafür vorgesehenen Tagesraum.

Das Speiseangebot erscheint bedarfsgerecht und abwechslungsreich. Bei der Einnahme der Speisen wurde am Prüfungstag festgestellt, dass eine ruhige und freundliche Atmosphäre herrschte.

Die Vorlieben und Abneigungen der Gäste sowie kulturelle, weltanschauliche und religiöse Aspekte in Bezug auf die Speise- und Getränkeversorgung werden laut Konzept im Aufnahmegespräch durch die Pflegedienstleitung erfasst und in der individuellen Pflegeplanung dokumentiert.

Die Wäscheversorgung umfasst laut Konzept die Bereitstellung, Instandhaltung und Reinigung der von der Einrichtung zur Verfügung gestellten Wäsche – eine gästebezogene Reinigung der Wäsche, die in Einzelfällen vorkommt, erfolgt durch die Firma Bonner.

Zur Einhaltung der hygienischen Standards finden jährlich Unterweisungen des hauswirtschaftlichen Personals durch den Hygienebeauftragten

des Anbieters statt.

Zur Qualitätssicherung und -entwicklung in Bezug auf die hauswirtschaftliche Versorgung befragt der Anbieter die Gäste und kontrolliert die Versorgung und Sauberkeit durch eigenes Fachpersonal.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

Der Anbieter hält für die Tagespflegestätte ein Konzept für das Gemeinschaftsleben und die Alltagsgestaltung vor. Veranstaltungen im Quartier, wie z. B. der Welt-Alzheimer-Tag, werden als Aushang oder Flyer bekannt gegeben. Die Gäste haben außerdem die Möglichkeit, Einkäufe des Personals zu begleiten.

Die Bedarfe und Wünsche der Gäste im Hinblick auf die die Teilhabemöglichkeiten und die Alltagsgestaltung werden im Aufnahmegespräch erstmals erfasst und in der individuellen Pflegeplanung dokumentiert.

Durch regelmäßige Besprechungen stellt der Anbieter sicher, dass den Beschäftigten, die mit der Alltagsgestaltung und Teilhabeförderung der Gäste betraut sind, die Ziele, Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Prozesse und Verfahren als Grundlagen des Konzepts zur Teilhabeförderung als auch die aktuellen Bedarfe der Gäste bekannt sind.

Information und Beratung, Mitwirkung und Mitbestimmung:

Der Anbieter hält ein Konzept über die Kundeninformation, die Beratung, die Mitwirkung und die Mitbestimmung vor. Er stellt im Rahmen der Barrierefreiheit die Information über das Leistungsangebot und dessen Veränderungen für Gäste und Interessenten mit eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit sicher, indem die notwendigen Informationen nicht nur schriftlich, sondern auch mündlich übermittelt werden, ggf. an bevollmächtigte Angehörige oder gerichtlich bestellte Betreuerinnen und Betreuer. Interessenten haben die laut Konzept und Gesprächen am Prüfungstag die Möglichkeit, eine rein informative Erstberatung in Anspruch zu nehmen, die Einrichtung zunächst unverbindlich kennenzulernen und sich schriftliche vorvertragliche Informationen zu den abzuschließenden vertraglichen Vereinbarungen und den Kosten geben zu lassen. Ggf. terminiert der Anbieter Hausbesuche.

Der Anbieter hält außerdem ein Konzept über das Beschwerdemanagement u. a. für diese Einrichtung vor. Darin wird der kundenorientierte Beschwerdemanagementprozess detailliert beschrieben.

Die Vertrauensperson für die Gäste der Einrichtung wurde am 13.03.2017 für die Dauer von zwei Jahren nach Erhalt des entsprechenden Schreibens dieser Behörde bis zum 15.03.2019 bestellt. Die Gäste werden über ihn und seine Funktion mit einem Aushang im Aufenthaltsbereich informiert.

Personelle Ausstattung:

Die Pflege und Betreuung in der Tagespflegeeinrichtung wird von Pflegefach-, Pflegehilfs- sowie Betreuungshilfskräften sichergestellt. Als verantwortliche Pflegefachkraft für diese Einrichtung ist eine Altenpflegerin tätig, die ebenfalls über die Qualifikation als gerontopsychiatrische Fachkraft verfügt. Die Personalausstattung kann als ausreichend bezeichnet werden.

Die Dienste sind regelhaft mit einer Pflegefachkraft, einer Pflegeassistentin, einer Betreuungsassistentin und einer Hauswirtschaftskraft besetzt. Es existiert eine Verfahrensweisung „Vertretungsregelung in der Tagespflege“.

Sowohl die verantwortliche Pflegefachkraft der Tagespflege als auch die QM-Beauftragte des Ambulanten Dienstes sind laut Stellenbeschreibungen und Konzeption u. a. zuständig für die Aus-, Fort- und Weiterbildung des pflegerischen Personals. Laut prospektivem Fortbildungsplan 2017 hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den letzten 12 Monaten u. a. an Fortbildungen zu den Themen Umgang mit herausforderndem Verhalten, Expertenstandard Schmerz, Gewaltprävention, Lagerungstechniken teilgenommen. Die Leitung nahm zuletzt u. a. an folgenden Fortbildungsveranstaltungen teil: Führungskräfteentwicklung, Arbeitskreis Tagespflege, SIS in der Tagespflege. Altenpflegehilfskräften wird jährlich die Gelegenheit gegeben, Zusatzqualifikationen im Bereich der Behandlungspflege Leistungsgruppe 1 und 2 berufsbegleitend zu absolvieren. Diese Zusatzqualifikation wird durch das Bildungsinstitut im Gesundheitswesen „BiG GmbH“ vermittelt. Der APD bietet Nichtfachkräften eine Ausbildung zur examinierten Altenpflegefachkraft an. Er kooperiert mit mehreren Ausbildungsschulen, die das theoretische Wissen vermitteln.

Im Abstand von zwei Jahren findet laut Personalkonzept eine Zufriedenheitsbefragung der Mitarbeiter im Auftrag des Anbieters durch die Unternehmensberatung „Konkret Consult Ruhr GmbH“ im Wissenschaftspark Gelsenkirchen statt. Sie wird mit anonymen Fragebögen durchgeführt. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und dem Anbieter in Form von Diagrammen mitgeteilt. Die Ergebnisse fließen in die Team-Kommunikation und in die Instrumente zur Verbesserung der Qualität der Angebote, u. a. der Tagespflege, mit ein.

Die Beschäftigten erhalten mit ihrem jeweiligen Arbeitsvertrag eine Ausfertigung der Stellenbeschreibung. Die Stellenbeschreibungen befinden sich in ausgedruckter Form in einem gekennzeichneten Ordner jederzeit einsehbar im Dienstzimmer.

Laut Personalkonzept wird bei Einstellung sowie alle zwei Jahre von jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter ein Führungszeugnis eingefordert.

Pflege und Betreuung, freiheitsbeschränkende bzw. freiheitsentziehende Maßnahmen, Gewaltprävention:

Altenpflegehilfskräften wird jährlich die Gelegenheit gegeben, Zusatzqualifikationen im Bereich der Behandlungspflege Leistungsgruppe 1 und 2 berufsbegleitend zu absolvieren. Diese Zusatzqualifikation wird durch das Bildungsinstitut im Gesundheitswesen „BiG GmbH“ vermittelt.

Der APD bietet Nichtfachkräften eine Ausbildung zur examinierten Altenpflegefachkraft an. Er kooperiert mit mehreren Ausbildungsschulen, die das theoretische Wissen vermitteln. Die letzte Schulung des Personals zum Thema Gewaltprävention wurde am 19.06.2017 durchgeführt, die nächste ist am 05.12.2017 anberaumt. Schulungen zum Thema freiheitsbeschränkende und –entziehende Maßnahmen waren im vorliegenden prospektiven Fortbildungsplan nicht erkennbar. Gemäß den schriftlich niedergelegten Vermerken auf dem von der WTG-Behörde erstellten Nachweisformular für freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen und ihrer möglichen Alternativen werden aktuell keine derartigen Maßnahmen durchgeführt.

Die Beschäftigten werden im Rahmen des Einarbeitungskonzepts sowie in Teamsitzungen über das Pflege-/Betreuungskonzept informiert. Weiterhin finden tägliche Dienstbesprechungen in der Einrichtung statt

In der Einrichtung werden die Pflegeassessments in den Bereichen: Dekubitusrisiko, Sturz, Schmerz und Ernährung angewandt.

Es werden folgende Prophylaxen in der Einrichtung erfasst und durchgeführt: Dekubitus, Sturz, Dehydration, Kontraktur, Soor, Pneumonie,

Thrombose, Intertrigo, Obstipation und Harnwegsinfektionsprophylaxe.

Die Erstellung und Überprüfung der Pflege-/Förder-/Hilfepläne obliegt ausschließlich dem examinierten Fachpersonal der Einrichtung.

Die Selbstbestimmung der Gäste hat in der Einrichtung Priorität.

Die aktuellen Bedürfnisse und die Berücksichtigung der Biografie der Gäste werden in ausreichender Weise in die Pflege-/Förder-/Hilfepläne mit eingebunden.

Gäste, die bei der Ausübung alltäglicher Aktivitäten eine Einschränkung haben, werden angemessen gefördert und unterstützt zur Erhaltung ihrer Fähigkeiten.

Die Einrichtung trifft in ihrem QM- Handbuch „Notfallstandards“ Aussagen hinsichtlich einer Überleitung inklusive eines Pflegeüberleitungsbogens. Der Handlungsablauf im medizinischen Notfall wie z.B. bei Vitalzeichen außerhalb akzeptabler Grenzen (Hypertonie, Hypotonie) oder bei einem Sturzereignis eines Gastes wird im QM- Handbuch der Einrichtung „Notfallstandards“ ausführlich beschrieben und ist für jeden Mitarbeiter einsehbar.

Die Einrichtung verfügt über ein Konzept und eine Dienstanweisung „Zur Versorgung mit Arzneimitteln“. Am Tag der Begehung konnte von den Mitarbeitern der Einrichtung ein sorgfaltspflichtiger Umgang bei der Verabreichung der Arzneimittel wahrgenommen werden.

Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Anhand der Dokumentation waren für jeden Tagespflegegast individuelle pflegerische Maßnahmen ersichtlich.

Im Gespräch mit den Tagespflegegästen wurden keine Kritikpunkte/Verbesserungsvorschläge geäußert. Grundsätzlich wurde die pflegerische und soziale Betreuung als positiv bewertet und die Freundlichkeit/Einsatzbereitschaft der Beschäftigten hervorgehoben.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.